



# Stimulation des Wettbewerbs durch Broadband Bitstream Access

Breitband Perspektiven Fachkonferenz Münchner Kreis

Dr. Alwin Mahler, VP Strategy

München, 04.11.2003

# Agenda

- I. Background: Telefónica & Breitbandmarkt Deutschland**
- II. Wertschöpfungsstufen und Wettbewerb**
- III. Bitstream Access**
- IV. Implementierung Europa/Deutschland**
- V. Zusammenfassung & Ausblick**

# Background: Telefónica Deutschland GmbH

**Telefónica**

**Der Spezialist für Internet-basierte Kommunikations- und Informationstechnologie für Geschäftskunden. Ein dynamisches Unternehmen, das durch seine Flexibilität und Leistungsbereitschaft die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maximiert.**

- Die Nummer 1 unter den alternativen IP-Carriern in Deutschland
- Die zweitgrößte IP-Netzinfrastruktur mit einem Backbone von 35.000 km Länge
- Über 400 Millionen Euro Umsatz &
- EBITDA & Cash-Flow positiv (!) im Jahr 2002
- Ca. 450 Mitarbeiter
- 20 Vertriebs- und Service-Standorte bundesweit
- Referenzkunden:



## Online Services



## Access & VPN

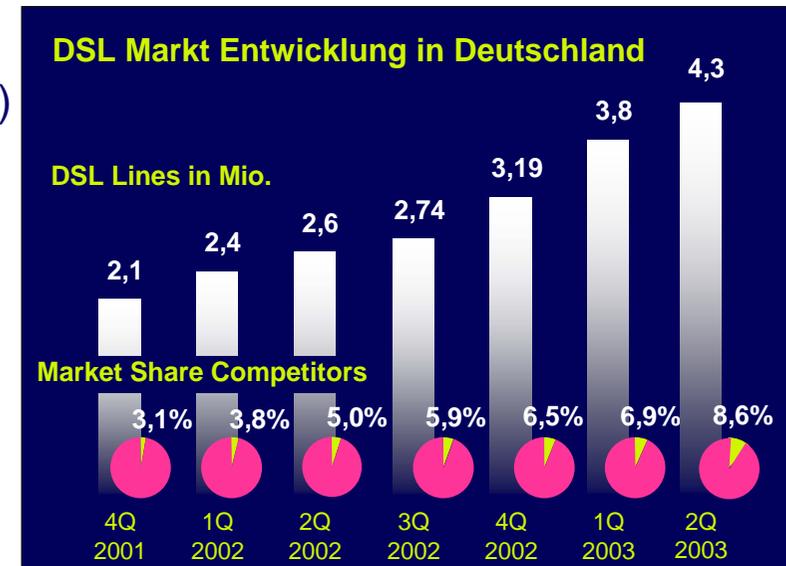


## Hosting



# Breitband „Story“ in Deutschland ist mit T-DSL gleichzusetzen

- **Breitband DSL: Take-Off in Deutschland geschafft (ca. 4,3 Mio. Anschlüsse)**
  - Zugangs-Technologie: Derzeit keine Alternative,
  - für den Massenmarkt zugängliche Breitband-Infrastruktur (s. Kabel/Power Line Entwicklung)
- **DSL Marktstruktur**
  - Dominante Position DTAG
  - Endkundenbereich (92% Marktanteil)
- **Bisherige Instrumente zur Marktöffnung:**
  - Entbündelung via TAL oder Line Sharing
  - Kaum Impulse für Wettbewerb

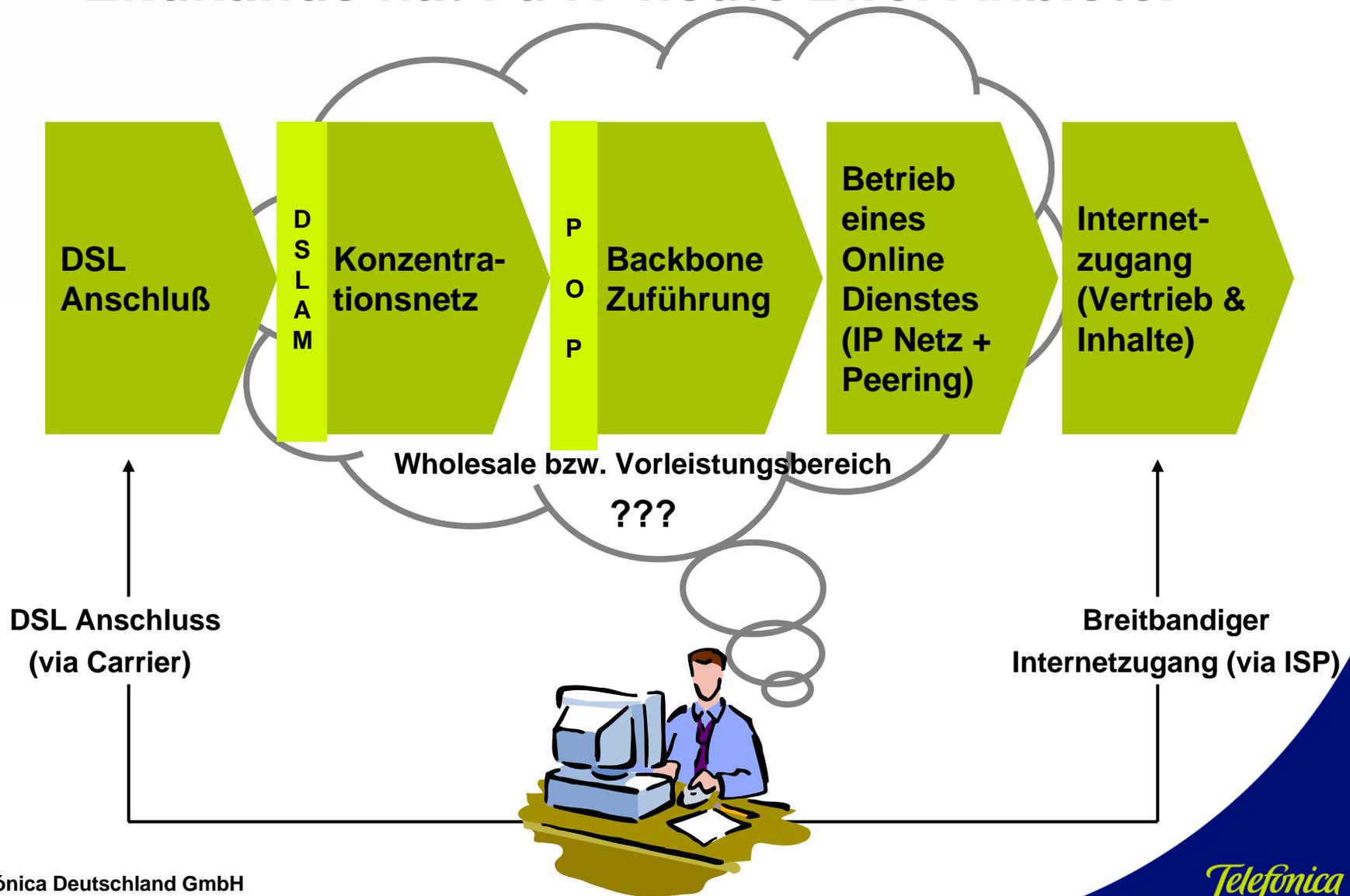


Quelle: RegTP 2Q 2003; Deutsche Telekom Oktober 2003

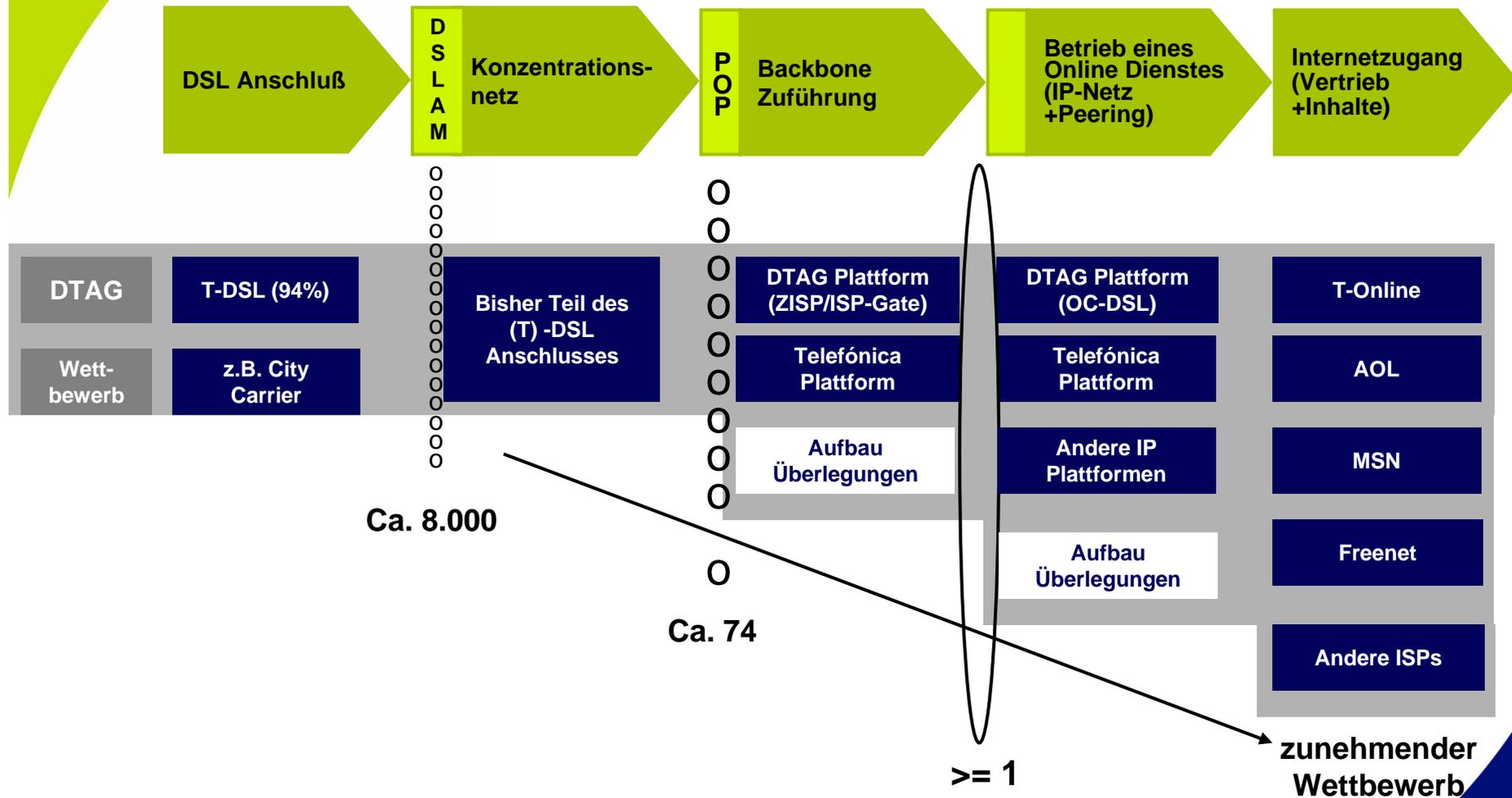
-> Breitbandiger Zugang zum Internet faktisch mit T-DSL gleichzusetzen

Jetzt Wholesale / Vorleistungsbereich entscheidend

# Internet Breitband DSL Wertschöpfungsstufen: Endkunde hat i.d.R. heute zwei Anbieter...



# Wettbewerb im Vorleistungsbereich kommt auf, geht aber nicht weit genug...



-> ...fehlende Endkundenbeziehung & Service Differenzierungsmöglichkeit

# Bitstream Access: Wesentliches Element zur Stimulation des Breitband Wettbewerbs

- **Bitstream (s. EU Vorgaben/Richtlinie zu Märkten für potent. Regulierung):**
    - Bereitstellung Übertragungskapazität: zw. Endkunden & Wettbewerber POI
    - Wesentliches Merkmal: Kontrolle über Endkundenbeziehung (incl. Endgerät; unter Nutzung eines Teiles der T-DSL Infrastruktur)
    - & mit Nutzung des eigenen Netzes soll Wettbewerber (eigene) differenzierte Produkte anbieten können (z.B. Service Parameter: Bandbreite/Verfügbarkeit)
    - Hierdurch Unterscheid zu reinem Wiederverkauf (Resale)
  - **Implementierung: Abh. von bestehender Infrastruktur/Geschäftsmodell**
    - Verschiedene Übergabepunkte denkbar (z.B. ATM vs IP)
    - IP erscheint aus Effizienz & Wettbewerbsgesichtspunkten vorteilhaft (z.B. komplementär zu/graduell weiterer Ausbau von ZISP Plattform)
- > **Time to Market & effizientes Zusammenschaltungskonzept wichtig**

# Status Bitstream: In vielen EU Länder bereits implementiert

Land	Verbreitung von Breitband Anschlüssen (davon DSL)	Breitband Penetration je 100 Einw. (DSL)	Wettbewerb DSL Endkunden Marktanteil*	Bitstream Access	Bitstream Übergabepunkt	Anzahl Bitstream Lines	Anordnung NRA lt. Gesetz
Deutschland	3,9 (3,8) Mio.	4,7 (5,3) %	6 %	—	—	—	—
Spanien	1,8 (1,3) Mio.	4,4 (3,2) %	20 %	✓	ATM; IP managed & unmanaged	308.000	✓
Großbritannien	2,7 (1,1) Mio.	4,4 (1,8) %	0 %	✓	ATM parent & distant	540.000*	✓
Frankreich	2,4 (2,1) Mio.	4,1 (3,6) %	1 %	✓	ATM parent & distant, IP	717.000*	✓
Niederlande	1,5 (0,6) Mio.	9,4 (3,8) %	10 %	✓	ATM distant	0	✓
Belgien	1,0 (0,6) Mio.	10,2 (6,1) %	1 %	✓	DSL, ATM parent	5.000	✓
Österreich	0,5 (0,2) Mio.	6,6 (3,4) %	19 %	✓	ATM distant	36.900	✓
Italien	1,6 (1,4) Mio.	2,8 (0,2) %	5 %	✓	ATM parent	400.000	✓

Quelle: COCOMO3-40annex, RegTP/8. Implementationsbericht

Quelle: ERG Consultation Doc (July 2003), RegTP, COCOMO3-40annex, \*Ecta Scorecard Q2/2003

# Bitstream Implementierung in Deutschland: Regulierung und/oder kommerzielle Einigung?

- **Erfahrung europäischem Vergleich suggeriert: Ökonomisch sinnvolles Angebot nur durch Regulierung/gesetzliche Verankerung**
- **Rahmen hierfür: Richtlinienpaket der EU**
  - Empfehlung EU-Kommission: Bitstream Teil des Breitband Vorleistungsmarktes
  - RegTP kann, falls Marktbeherrschung vorliegt, Zugang anordnen (Marktanalyse Verfahren hat gerade begonnen)
  - > Rasche Umsetzung Richtlinie/Bitstream-Vorgabe
- **Chance für kommerzielle Lösung Wettbewerber/DTAG:**
  - DTAG nimmt pro-aktiv von Wettbewerb gefordertes Thema auf
  - Unterbreitung konsistentes Bitstream Angebot (im aufgezeigten Sinne)
  - > Win Win Situation durch gemeinsame Stimulierung des Marktes

# Zusammenfassung und Ausblick

- **Aufgrund Situation im Breitband Endkunden Bereich:**
    - Wettbewerb im Wholesale/Vorleistungsbereich im Focus
    - Bitstream Access wesentliches, komplementäres Element hierfür
  - **Entscheidend:**
    - Direkte Kundenbeziehung („One stop Shopping“)
    - Variabilität/Service Differenzierung für Endkunde
    - Time to Market (s. Marktstruktur/EU Vergleich)
    - Valides (ökonomisch/technisch) Angebot: kein Resale
    - DTAG & RegTP sind gefordert
- > Stimulation für Entwicklung des Breitband Marktes/Wettbewerb**

*Telefónica*

